

Was passiert hier im Wald?



Die struktur- und artenarmen Nadelholzwälder werden in Laubmischwälder umgewandelt.



Dazu wird die Stieleiche gepflanzt und mit Wuchshüllen geschützt.



Das Entwicklungsziel sind artenreiche Stieleichen-Hainbuchenwälder.



Der seltene Mittelspecht bevorzugt Eichenwälder mit Alt- und Totholz.

Angelika Wolter / pixelio

Gruppenpflanzung der Stieleiche

Die wechselfeuchten Stieleichen-Hainbuchenwälder gehören zu den seltenen und stark gefährdeten Waldlebensräumen Europas. In den Villeväldern zwischen Köln und Bonn sind sie noch auf großer Fläche anzutreffen. Im Rahmen eines EU-geförderten LIFE+ Naturschutzprojektes werden diese Wälder mit ihrer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt geschützt und entwickelt.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts wurden in den Villeväldern großflächige Reinbestände von nichtheimischen Nadelhölzern wie Fichte und Kiefer gepflanzt. Sie nehmen heute ein Viertel der Waldfläche ein und sollen langfristig wieder in die natürlichen Eichenwald-Lebensräume umgewandelt werden. In vielen Nadelwäldern sind durch Windwürfe und Schädlingsbefall große Lücken entstanden oder sie wurden vom Sturm sogar vollständig umgeworfen. Nach der Entnahme der geschädigten Bäume wird hier die heimische Stieleiche gepflanzt.

Warum werden die Eichen in Gruppen gepflanzt? In Gruppen schützen und stützen sich die jungen Bäume gegenseitig. So muss die Bestandeslücke nicht flächig bepflanzt werden und es bleiben Freiräume, auf denen die natürlichen Entwicklungsprozesse ungestört ablaufen können. Viele weitere Baum- und Straucharten wachsen hier spontan auf. So entsteht ein struktur- und artenreicher neuer Waldbestand.

Warum werden die Wuchshüllen verwendet? Sicher sind die weißlichen Röhren kein schöner Anblick im Wald, doch sie erfüllen wichtige Funktionen. Sie schützen die frisch gepflanzten Eichen vor Brombeere und Adlerfarn, die im Herbst die Jungbäume niederdrücken würden. Der Verbiss durch Hasen, Dam- und Rehwild wird verhindert. Auch wirken sie wie kleine Gewächshäuser, in denen die Baumentwicklung gefördert wird. Natürlich werden die Wuchshüllen wieder entfernt, sobald die jungen Eichen eine ausreichende Höhe erreicht haben.

